

Drei Tage im Zeichen der Energie

Fünftklässler der Gesamtschule Scharnhorst lernen in Camps viel über Physik, Umwelt und Klima

SCHARNHORST. Den Geheimnissen von Wasser und Energie näherten sich jetzt 60 Fünftklässler der Gesamtschule Scharnhorst in Workshops.

So demonstrierte die Klima-Werkstatt die Erderwärmung durch die Sonne mittels einer Lampe, die Schokoladenstücke in einer Alu-Schale erhitzte. Die Wassergruppe besuchte das Wasser-Informationszentrum in Schwerte.

Neuland für viele Schüler seien Fragen rund um den elektrischen Strom gewesen, berichtet Maren Wiegand, studentische Hilfskraft vom Kinder- und Jugend-Technologiezentrum (Kitz.do), das die Stromwerkstatt durchführte. „Da haben wir zunächst einmal einen Stromkreis mit Gummibärchen gebildet, wobei die Schüler selbst die Rolle der Elektronen übernahmen“, erzählt sie schmunzelnd.

Solarradio kam gut an

Geleitet wurde die Stromwerkstatt von Susanne Zeidler vom Kitz.do, die den Schülern vermittelte, dass Energie nicht verlorengeht, sondern lediglich in eine andere Energieform umgewandelt wird. „Der Renner in der Stromwerkstatt war das kleine, würfelförmige Solarradio, das tagsüber mit Solarzellen und nachts mit einem Generator arbeitet“, schildert sie.

Eingebunden waren die Workshops in dreitägige



In dieser Werkstatt ging es um die Umwandlung von Energie. Auf dem Tisch steht eine kleine Dampfmaschine. RN-FOTO SCHAPER

Camps, die die Schule erstmals selbst organisiert hatte, wie Ferhat Aydin, Koordinator für den Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe I, erläuterte. Zum Programm gehörten auch eine vom Initiativkreis geleitete Wanderung entlang der Alten Körne, ein Völkerballspiel und eine Übernachtung in der Turnhalle. Das habe den Schülern großen Spaß gemacht, so Ferhat Aydin, auch wenn das Licht durch die Bewegungs-

melder für jeweils acht Minuten angegangen sei, wenn einer zur Toilette ging, sagt er lachend. Seit 2014 sei die Gesamtschule Scharnhorst als

einzig weiterführende Schule in Dortmund Mitglied des Unesco-Netzwerkes. Auch in diesem Zusammenhang hätten sich die Schüler mit Nach-

haltigkeit und Umwelterziehung beschäftigt. Weitere Themen seien Menschenrechte, Demokratie, Schule ohne Rassismus und das Unesco-Welterbe gewesen.

Die Camps im November und Dezember weiter – mit Kindern aus zehn Dortmunder Grundschulen. u.b.

1148 Schüler

Die Gesamtschule Scharnhorst am Mackenrothweg 15 ist die mit Abstand größte Schule des Stadtbezirks: 1148 Schülerinnen und Schüler besu-

chen sie. Sie hat sechs Parallelklassen.

Die Unesco, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, sitzt in Paris.

Bei uns im Internet:

Fotostrecke So forschten die Schüler zu Wasser und Energie www.RuhrNachrichten.de/nordosten